

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 17 (1957-1958)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

An unsere pensionierten Lehrer

Sehr geschätzte Kollegen!

Der Vorstand des BLV gelangt mit einer Bitte an Sie.

Alljährlich lassen wir den aus dem Schuldienst zurücktretenden Kollegen das «Bündner Schulblatt» auch über das Pensionierungsalter hinaus zukommen, in der Hoffnung, daß sie dem Verein auch weiterhin als freiwillige Mitglieder oder zum mindesten als Abonnenten des «Bündner Schulblattes» die Treue halten.

Es ist aber sicher nicht unbescheiden, wenn wir das von allen Pensionierten erwarten. Zweifellos hat ja jeder Bündner Schulmeister, ob jung oder alt, seine heutige soziale Stellung zu einem guten Teil dem Einsatz des Kantonavorstandes zu verdanken.

Dieser setzte sich, in Zusammenarbeit mit der Verwaltungskommission der Lehrerversicherungskasse, schon wiederholt für die Anpassung der Renten an die heutigen Lebenshaltungskosten ein. Wir wollen uns darüber freuen, daß gerade nach dem Entscheid der letzten Volksabstimmung unseren Altlehrern in Zukunft eine wesentlich höhere Rente ausgerichtet wird.

Sie werden verstehen, daß wir aus den erwähnten Gründen die pensionierten Lehrkräfte dringend ersuchen, unserer Sache nicht einfach den Rücken zu kehren, sobald sie das Pensionierungsalter erreicht haben, wie das leider vielfach geschieht. Wenn wir Ihre Begehren vertreten sollen, so dürfen wir anderseits sicher auch Ihre Unterstützung erwarten.

Wir sind Ihnen darum dankbar, wenn Sie weiterhin Mitglied des BLV bleiben (Jahresbeitrag inklusive Abonnement «Bündner Schulblatt» Fr. 10.—), oder, wenn Ihnen das finanziell nicht möglich sein sollte, wenigstens den Abonnementsbeitrag für das «Bündner Schulblatt» (jährlich Fr. 5.—) leisten.

Indem wir Sie bitten, den dieser Nummer beigelegten Einzahlungsschein zu benützen und damit zu einer erfolgreichen Tätigkeit des Kantonavorstandes im Dienste der bündnerischen Lehrerschaft beizutragen, grüßen wir Sie

hochachtungsvoll
Vorstand des BLV

Lehrerturnverein Graubünden. Mitgliederversammlung

anlässlich der kantonalen Lehrerkonferenz in Malans am 15. November 1958,
um 8.30 Uhr im Restaurant «Krone».

- Traktanden:*
1. Protokoll.
 2. Berichterstattung:
 - a) Jahresbericht;
 - b) Kassabericht.
 3. Wahlen.
 4. Budget und Jahresbeitrag.
 5. Arbeitsprogramm.
 6. Umfrage.

Schweizerischer Turnlehrerverein

Winterkurse 1958/59 für Lehrpersonen

Der Schweizerische Turnlehrerverein organisiert im Auftrage des Eidgenössischen Militärdepartements folgende Kurse:

Zentralkurse: Zwei Zentralkurse für Skifahren vom 12. bis 14. Dezember, Pizol und

Kleine Scheidegg; einen Zentralkurs für Eislaufen vom 21. bis 23. November in Basel. Teilnahmeberechtigt sind die Kursleiter des STLV, ihre Stellvertreter, die Leiter von kantonalen Kursen, die durch die Erziehungsdepartemente veranstaltet werden. Die Teilnehmer werden direkt durch den STLV aufgeboten und erhalten die vorgesehenen Entschädigungen.

Kurse für Lehrpersonen: a) *Skikurse* vom 26. bis 31. Dezember in Les Diablerets, Les Monts-Chevreuil (eine Klasse absolviert den Vorbereitungskurs für das SI-Brevet), Grindelwald, Stoos, Mürren, Schwefelbergbad (bis zur Stärke einer Klasse können Anfänger teilnehmen), Airolo (20 Plätze sind reserviert für Lehrer aus dem Tessin), Iltios (Vorbereitungskurs für Deutschsprachige für den Brevetkurs. Der Kurs ist obligatorisch für Anwärter auf den SI-Kurs im Frühling 1959. Die Teilnehmer sollten gute Skifahrer sein, die alle Disziplinen beherrschen). — b) *Kurs für Winterturnen:* Sörenberg vom 26. bis 31. Dezember. Der Kurs soll vorbereiten zur Erteilung von Winterturnen im Freien (Spiele im Gelände, Lektionen mit Schlitten, Sportnachmitten im Winter). — c) *Eislaufkurse* vom 26. bis 31. Dezember in Lausanne für die welsche Schweiz, Basel, Winterthur.

Bemerkungen: Die Skikurse, die Winterturnkurse und die Eislaufkurse sind bestimmt für Lehrpersonen, die Ski- oder Eislaufunterricht erteilen oder die beteiligt sind an der Leitung von Winterlagern. Jede Meldung muß begleitet sein von einem Ausweis der Schulbehörden, der die Ausübung dieser Funktionen bestätigt. Die Meldungen können nur für den dem Schulort nächstgelegenen Kursort berücksichtigt werden.

Entschädigungen: Fünf Taggelder à Fr. 8.—, fünf Nachtgelder à Fr. 5.— und Reise kürzeste Strecke Schulort—Kursort.

Anmeldungen: Interessenten haben ein Anmeldeformular bei Max Reinmann, Seminarturnlehrer, Hofwil (Bern) zu verlangen und dem Genannten das Formular vollständig ausgefüllt bis 15. November 1958 zuzustellen. Unvollständige oder verspätete Anmeldungen können nicht angenommen werden. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Lage des Schulortes, der Zahl der bereits besuchten Kurse, der Verwendungsmöglichkeit, der Teilnahme an Winterlagern usw. Alle Angemeldeten erhalten eine Antwort Anfang Dezember. Wir bitten, von unnötigen Anfragen abzusehen.

*Für die TK des STLV
Der Präsident: N. Yersin*

Schweizerische Volksbibliothek, Kreisstelle Chur

Wir senden gerne jeder Bündner Schule eine schöne und interessante Jugendbücherei. Unsere Bestände an unterhaltenden und belehrenden Büchern in deutscher, italienischer und romanischer Sprache sind wieder reichhaltiger geworden.

Die Bezugsbedingungen sind gleich wie früher

| | Leihgebühr pro Monat | Transport hin u. zurück |
|--------------------------|-------------------------|----------------------------|
| für 1 Kiste zu 20 Bänden | Fr. 2.— | Fr. 4.— |
| für 1 Kiste zu 40 Bänden | Fr. 4.— | Fr. 6.— |
| für 1 Kiste zu 70 Bänden | Fr. 7.— | Fr. 8.— |

Sie können die Auswahl der Bücher selber treffen an Hand der Kataloge, die wir Ihnen gratis zuschicken. Auf Wunsch sind wir auch gerne bereit, die Bücherei für Sie zusammenzustellen, wenn Sie uns mitteilen, wieviel Bände Sie wollen und für welche Altersstufe sie bestimmt sind.

Kreisstelle der Schweizerischen Volksbibliothek, Chur, Tel. 2 28 46

Kerzenaktion zugunsten der ungarischen Flüchtlingsstudenten

Die Studentenschaften der beiden Hochschulen Zürichs haben in den vergangenen Jahren je eine Kerzenaktion zugunsten ihrer ungarischen Kommilitonen durchgeführt. Obwohl die Aktion in bescheidenem Rahmen durchgeführt wurde, zeitigte sie doch einen erfreulichen Erfolg.

Gegenwärtig studieren über 600 ungarische Flüchtlingsstudenten in der Schweiz, was natürlich beträchtliche Mittel erfordert. Nachdem sich die vorhandenen Mittel langsam erschöpfen, wurden von den Hochschulen neue Aktionen geplant, worunter die eingangs erwähnte Kerzenaktion.

Es wurde in Aussicht genommen, diese Aktion auf möglichst breite Basis zu stellen und möglichst viele Kreise daran mitwirken zu lassen. Der Plan geht dahin, dieses Jahr nicht nur die Studentenschaft, sondern auch die Schülerschaft zusammen mit ihren Lehrern an der Aktion teilnehmen zu lassen, und zwar in der Weise, daß zum Beispiel die Zeichenlehrer mit den Schülern der oberen Klassen im oder außerhalb des Unterrichts solche Kerzen bemalen. Dies würde außerdem eine Bereicherung des Zeichenunterrichts bedeuten, werden doch die Schüler mit einer neuen Technik vertraut und erhalten außerdem wertvolle Anregung zur Gestaltung ihrer eigenen Weihnachtsgeschenke. Der Verkauf würde ebenfalls von einem verantwortlichen Lehrer organisiert, in einer den lokalen Verhältnissen angepaßten Weise.

Wesentlich für das Gelingen der Aktion ist natürlich die Mitarbeit der Lehrerschaft. Wir möchten Sie deshalb bitten: Beteiligen Sie sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten an unserer Aktion! Wir danken Ihnen dafür!

Jede Auskunft erteilt: Aktion der schweizerischen Hochschulen zugunsten ihrer ungarischen Flüchtlingsstudenten.

Sekretariat: c/o Hilfsaktion für Flüchtlingsstudenten, Universitätsstraße 18, Zürich 6, Telephon 47 32 90.

Kurse und Weiterbildung

21. Urgeschichtskurs 1958

Am 25./26. Oktober 1958 führt die Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte ihren diesjährigen Urgeschichtskurs unter dem Thema

Die Römer in der Schweiz in der Universität Zürich (Auditorium Maximum)

durch. Der Kurs umfaßt folgende Vorträge (mit Lichtbildern):

Samstag, 25. Oktober: Geschichte und Militär (Vindonissa, Lager der Spätzeit, Grenzbefestigungssystem usw.) (Dr. Fellmann); — Städte und stadtähnliche Siedlungen (Prof. Dr. Laur-Belart); — Gutshöfe und Denkmäler des Bau- und Wohnwesens (Dr. Degen).

Sonntag, 26. Oktober: Handel und Gewerbe (Frau Dr. Ettlinger); — Zeugnisse des öffentlichen Lebens und der geistigen Kultur (Dr. Bögli); — Die bildende Kunst (inklusive Architektur, Mosaiken usw.) (Prof. Dr. Jucker); — Religion und Grabbrauch (Frl. PD Dr. Gonzenbach).

Kursgeld: Fr. 4.— für Studenten und Lehramtskandidaten; Fr. 6.— für Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte; Fr. 7.50 für alle übrigen Teilnehmer.

Am Sonntagvormittag findet außerdem eine Besichtigung der römischen Abteilung des Schweizerischen Landesmuseums statt.